

---

A U S T E L L U N G S V O R S C H A U

03.2022

## ILLUSION

### AUGMENTED REALITY BLICKT AUF KUNST, NATUR UND TECHNOLOGIE

► Die Gruppenausstellung «Illusion» zeigt Kunstwerke via Augmented Reality (AR). Das Thema reflektiert das neue digitale Medium und unsere Klimadiskussion im natürlichen Umfeld der SPIEGEL|ARCHE. Die Besucher:innen sind nicht nur aufmerksame Beobachter, sondern aktive Teilnehmer, die mit ihren Handys und Handlungen die Ausstellung erst in Erscheinung bringen. Die SPIEGEL|ARCHE erweitert die Illusion mit ihrer Projektionsfläche, indem sie die reale Natur einbezieht und selber Teil der virtuellen Kunstwerke wird.

#### Künstlerliste:

A/A, Mike Bouchet, Anne Duk Hee Jordan, Mélodie Mousset, Dennis Rudolph, Benedikt Terwiel

Digitalisierung braucht Strom, der Energieverbrauch steigt und die Emissionen unseres Konsumverhaltens ebenfalls. Wir wollen die Energiewende, aber verbrauchen immer mehr. Die Zukunft ist digital und klimaneutral, geht das zusammen? Diese Diskussion fordert nicht nur die Politik, sondern auch die Kunst heraus. Wie können wir bildlich und künstlerisch zur Debatte beitragen? Wie können wir uns klimafreundlich verhalten? Sind unsere Klimaziele und Umweltschutz eine Illusion? Mit der Gruppenausstellung «Illusion» zeigen wir Künstler:innen, die sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigen. So unterschiedlich ihr Ansatz dabei ist, vereint sie alle das Medium mit dem sie arbeiten: Augmented Reality (AR).

Die virtuellen Kunstwerke werden im natürlichen Umfeld der SPIEGEL|ARCHE, via Handy oder Tablet zu sehen sein. Scheinbar spielerisch beziehen die Kunstwerke die Natur, Landschaft und Tiere in der Umgebung der SPIEGEL|ARCHE ein. Sie sprechen ortsspezifische Besonderheiten an, verweisen auf größere Zusammenhänge und bringen die Betrachter zum Staunen.

Nach dem Projekt «Isolation» von Fabian Knecht im Sommer 2021 setzen wir mit der Gruppenausstellung «Illusion» unser Engagement für einen nachhaltigen Umgang mit Natur und Landschaft fort. Das Thema wird durch ein Vermittlungsprogramm und Veranstaltungen vor Ort erweitert.

Die Ausstellung wird von Cornelia Saalfrank in Zusammenarbeit mit Studio Arpha kuratiert.